

***Vortrag am Dienstag, 7. Jänner 2025***

***in HS 424***

***Start: 10:15 (bis 11.30)***

***Vortragssprache: Deutsch***

# **Faszination Coaching: Wenn Theorien praktisch werden ...**

**Univ.-Prof. Dr. Eva Jonas & Franziska Kinskofer, M.Sc.  
(PLUS Psychologie)**



Wir schauen zurück auf 15 Jahre Coachingausbildung am Fachbereich Psychologie verbunden mit Coachingforschung, wir schauen auf Verbindungen von Theorien aus der Grundlagenforschung mit der Anwendung von Forschung und wir schauen voraus auf unser neues FWF-Projekt zum prospektiven Gehirn.

Die Faszination für das Anwendungsgebiet Coaching ist dabei für uns zentral verbunden mit der Orientierung an psychologischen Theorien.

Theorien reduzieren die Komplexität der Wirklichkeit und können dadurch als wichtige Orientierung für praktisches Handeln in Beratungssituationen dienen. Dies illustrieren wir anhand verschiedener Modelle und Theorien aus der Motivations- und Sozialpsychologie für den Anwendungsbereich Coaching, zu welchen wir in Experimenten und im Feld empirisch geforscht haben. So kann beispielsweise die Theorie des regulatorischen Fokus bei der Beziehungsgestaltung zwischen Coach und Coachee helfen, oder die Theorie der Persönlichkeits-System Interaktionen (PSI-Theorie) kann die Förderung der Selbststeuerungskompetenzen des Coachees unterstützen. Das „General Process Model of Threat and Defense“ kann uns gerade im Umgang mit Bedrohungen wichtige Einblicke geben, wie Coachees von einer ängstlichen Hemmung hin zur Annäherung kommen.

Aber auch wenn die evidenzorientierte Anwendung von Theorien für Beratungsprozesse gewinnbringend sein kann, ergeben sich daraus jedoch auch Spannungsverhältnisse mit Blick auf die notwendige Offenheit im Beratungsprozess. Wir werden diskutieren, inwieweit Parallelen zwischen Forschungs- und Beratungsprozessen helfen können, diese Spannungen besser zu verstehen und möglicherweise sogar zu deren Reduktion beitragen können.

Eingeladen von: PLUS Psychologie